

[Pdf free] Elizabeth is Missing

## Elizabeth is Missing

Von Emma Healey

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #54928 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-05Erscheinungsdatum:  
2014-06-05File Name: B00JH4COA4 | File size: 23.Mb

**Von Emma Healey : Elizabeth is Missing** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Elizabeth is Missing:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gutVon Heidemarie PuntschuhLange habe ich gezgert dieses Buch zu kaufen weil ich mich nicht deprimieren wollte. Dann stellte ich fest, das Buch ist erstklassig. Es ist nicht deprimierend, teilweise sogar amasant in jedem Falle aber

interessant. Zum Inhalt: eine alte Frau verliert langsam ihr Gedächtnis. Als Leserin begleitet man sie auf diesem schwierigen Weg. Obwohl sie dement ist/wird, ist sie immer präsent, sie vermisst ihre Freundin Elisabeth. Die Ich-Erzählerin Maud ist ständig auf der Suche nach ihr und auch in diesem Zusammenhang wird ihr gesamtes Leben aufgeblüht. Die Autorin hat unglaubliches Einfühlvermögen bewiesen, in dem sie die Gedanken und Gefühle dieser alten Frau, die zum Schluss oft nicht einmal ihre Tochter erkennt, so herausragend beschrieben hat. Als Nebeneffekt lernt man auch noch etwas über die Lebenssituation der Menschen in England nach dem Krieg. Sehr empfehlenswert. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewöhnlich und nahegehend

Von Froschkönigin Maud, eine alte Dame über achtzig, ist der festen Überzeugung, dass ihre Freundin Elisabeth verschwunden ist, und dass dies nicht mit rechten Dingen zugegangen sein kann. Sicherlich steckt Elisabeths wenig sympathischer Sohn dahinter? Verständlicherweise glaubt niemand Mauds Geschichte, weder ihre Tochter noch ihre Pflegerin noch die örtliche Polizei, denn Maud leidet an einem fortgeschrittenen Stadium der Demenz und findet sich im Alltag nicht mehr zurecht. Das Kurzzeitgedächtnis ist praktisch nicht mehr vorhanden, die vielen Zettel, die ihr als Gedächtnisstütze dienen sollen, geraten durcheinander und sind wenig hilfreich. Nur ein Gedanke ist kohärent und stetig: Elisabeth wird vermisst. Was ausgezeichnet funktioniert, ist Mauds Langzeitgedächtnis, die Erinnerung an die Ereignisse im ersten Jahr nach dem Krieg, als ihre Schwester Sukey spurlos verschwand. Die Umstände dieses Verschwindens, in einer Zeit, in der viele Menschen, gekennzeichnet von den Folgen des Krieges, einfach ausbrechen wollten und mit nicht mehr als einem Koffer aufbrachen, wurden niemals geklärt und verfolgt. Maud durch ihr gesamtes Leben. Kann es sein, dass Sukey ohne eine Nachricht einfach auch ihr altes Leben hinter sich lassen wollte? Oder wurde sie Opfer eines Verbrechens? Mauds Erinnerungen vermischen sich mehr und mehr mit den nicht mehr fassbaren Dingen der Gegenwart, doch sie bleibt den merkwürdigen Ereignissen auf der Spur. Emma Healey erzählt Mauds Geschichte aus zwei Perspektiven, der der knapp sechzehnjährigen, und der zweiundachtzigjährigen Maud, und man könnte sagen, damit aus der Sichtweise zweier verschiedener Personen. Maud als Teenager wird dem Leser dabei weniger komplex vorgestellt als ihr dementes Ich fast siebenzig Jahre später. Die junge Maud erscheint etwas sperrig, spröde und in sich gekehrt, hauptsächlich durch ihre geliebte Schwester definiert, scheint aber hypersensibel zu sein, denn sie nimmt jedwede kleine Veränderung des Lichts, jeden Gesichtsausdruck, jeden Geruch in ihrer Umgebung berdeutlich wahr, und diese Fähigkeit besitzt sie auch noch als alte Frau. Die alte Maud hingegen ist ein Charakter, der einen nicht kalt lassen kann. Sie ist keine niedlich-senile Miss-Marple-Kopie. In Büchern über Demenzkranke wird oft betont, wie zärtlich, rührend, manchmal sogar unfreiwillig witzig der Umgang mit den Patienten für die Angehörigen sein kann. Hier nicht. Wer mit Demenzkranken zu tun hatte, wird sehr viel in Mauds Verhalten und in der Reaktion ihrer Umwelt wiederfinden können. Man versteht Mauds Frustration, bis hin zur Aggression, in einer Welt, in der niemand ihr mehr zuzuhören will oder sie zu begreifen scheint, aber ebenso ist einem nachvollziehbar, dass ihre Mitmenschen, allen voran ihre Tochter, nicht nur einmal an den Rand der Verzweiflung getrieben werden angesichts der Unmöglichkeit, zu Maud vorzudringen und etwas Plausibles an die alte Dame heranzutragen. Mauds zunehmende Orientierungslosigkeit fordert dabei nicht nur ihren Angehörigen und ihr selbst, sondern auch dem Leser ein nicht geringes Maß an Geduld ab. Gleichzeitig ist man erschrocken von dem voranschreitenden Prozess des Persönlichkeitsverlusts und des Vergessens, dessen Zeuge man wird. Alles in allem keine leichte Lektüre, und man sollte dieses Buch vielleicht nicht als Thriller lesen, auch wenn es als solcher deklariert wird. Spannend ist es dennoch mitzuerleben, wie durch die glasklaren Erinnerungen an Kleinigkeiten einer längst vergangenen Zeit allmählich Licht ins Dunkel kommt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervoll, aber nichts für schwache Nerven

Von Hey! You Ich habe dieses Buch regelrecht verschlungen, weil die Geschichte wirklich packend ist. Die Erzählung spielt in der Gegenwart wo Mauds geistiger Zustand durch Demenz immer weiter verflutet und der Vergangenheit die ein schreckliches Familiengeheimnis hütet. Das Buch ist gleichzeitig liebevoll erzählt, man kommt aber auch an seine Grenzen, wenn man sieht, wie schlecht es Maude geht und wie ihre Familie damit umzugehen versucht. Zwischendurch wird die Stimmung durch gut platzierten und passenden Humor aufgelockert. Ich denke, für Angehörige von Demenzkranken könnte das Buch einen guten Einblick in die Kopfe der Patienten geben, auch wenn es natürlich nur fiktiv ist.

Kurzbeschreibung Sunday Times Bestseller Elizabeth is Missing is the stunning, smash-hit debut novel from new author Emma Healey Winner of the Costa First Novel Award 2014 Shortlisted for the National Book Awards Popular Fiction Book 2014 Shortlisted for the National Book Awards New Writer of the Year 2014 Longlisted for the Baileys Women's Prize for Fiction 2015 Longlisted for the Dylan Thomas Prize 2014 'A thrillingly assured, haunting and unsettling novel, I read it at a gulp' Deborah Moggach, author of The Best Exotic Marigold Hotel 'Elizabeth Is Missing will stir and shake you: the most likeably unreliable of narrators, real mystery at its compassionate core...' Emma Donoghue, author of Room 'Resembling a version of Memento written by Alan Bennett' Daily Telegraph 'One of those mythical beasts, the book you cannot put down' Jonathan Coe, author of The Rotters Club 'Every bit as compelling as the frenzied hype suggests. Gripping, haunting' Observer 'If you're after a read you can't put down, then look no further' New! Meet Maud. Maud is forgetful. She makes a cup of tea and doesn't remember to drink it. She goes to the shops

and forgets why she went. Sometimes her home is unrecognizable - or her daughter Helen seems a total stranger. But there's one thing Maud is sure of: her friend Elizabeth is missing. The note in her pocket tells her so. And no matter who tells her to stop going on about it, to leave it alone, to shut up, Maud will get to the bottom of it. Because somewhere in Maud's damaged mind lies the answer to an unsolved seventy-year-old mystery. One everyone has forgotten about. Everyone, except Maud . . .

Pressestimmen

The novel is both a gripping detective yarn and a haunting depiction of mental illness, but also more poignant and blackly comic than you might expect from that description... perhaps Healey's greatest achievement is the flawless voice she creates for Maud. (The Observer)

A compelling mystery that captures the experience of Maud, a highly memorable elderly woman losing her memory (Sunday Express)

Riveting psychological thriller (Stylist's Best Books of 2014)

A thrillingly assured, haunting and unsettling novel, I read it at a gulp (Deborah Moggach)

Kurzbeschreibung

Sunday Times Bestseller

Elizabeth Is Missing is the stunning, smash-hit debut novel from new author Emma Healey

Winner of the Costa First Novel Award

2014

Shortlisted for the National Book Awards Popular Fiction Book 2014

Shortlisted for the National Book Awards New Writer of the Year 2014

Longlisted for the Baileys Women's Prize for Fiction 2015

Longlisted for the Dylan Thomas Prize 2014

'A thrillingly assured, haunting and unsettling novel, I read it at a gulp' Deborah Moggach, author of The Best Exotic Marigold Hotel

'Elizabeth Is Missing will stir and shake you: the most likeably unreliable of narrators, real mystery at its compassionate core...' Emma Donoghue, author of Room

'Resembling a version of Memento written by Alan Bennett' Daily Telegraph

'One of those mythical beasts, the book you cannot put down' Jonathan Coe, author of The Rotters Club

'Every bit as compelling as the frenzied hype suggests. Gripping, haunting' Observer

'If you're after a read you can't put down, then look no further' New!

Meet Maud.

Maud is forgetful. She makes a cup of tea and doesn't remember to drink it. She goes to the shops and forgets why she went. Sometimes her home is unrecognizable - or her daughter Helen seems a total stranger. But there's one thing Maud is sure of: her friend Elizabeth is missing. The note in her pocket tells her so. And no matter who tells her to stop going on about it, to leave it alone, to shut up, Maud will get to the bottom of it. Because somewhere in Maud's damaged mind lies the answer to an unsolved seventy-year-old mystery. One everyone has forgotten about. Everyone, except Maud . . .